



A7

Antragsteller: Vorstand PV Ost

Sportabzeichen PV Ost

Der Verbandstag möge beschließen:

1. Der PV Ost führt ein eigenes Sportabzeichen Bronze, Silber & Gold ein.
2. Dabei übernimmt er die sportlichen Vorgaben des DPV Sportabzeichens.
3. Für das Erlangen des Sportabzeichens werden keine Gebühren erhoben.
4. Für die Durchführung und Abnahme des Sportabzeichens sind die Vereine verantwortlich. Sie melden die Ergebnisse an die Geschäftsstelle.
5. Näheres zur Durchführung legt der Vorstand gesondert fest.

Begründung:

Das Sportabzeichen des DPV ist ein schönes Instrument zur Mitgliedergewinnung und zur Motivation neuer Spielerinnen und Spieler. Leider hat es einige Schwachstellen. Durch die Einführung eines eigenen Sportabzeichens des PV Ost sollen diese Schwachstellen umgangen werden.

So kann das Sportabzeichen des DPV leider nur von Lizenzspielern erworben werden. Damit werden neue Vereinsspieler, Freizeitspieler und auch Schulklassen davon ausgeschlossen. Zudem erhebt der DPV relativ hohe Gebühren. Eine weitere Hürde, die gerade Neueinsteiger verschreckt. Drittens muss für die Abnahme des Sportabzeichens laut DPV ein Schiedsrichter anwesend sein, der nicht dem Ausrichterverein angehört. Wieder eine Hürde die die Durchführung erschwert.

Der Antrag möchte mit der Einführung eines eigenen Sportabzeichens des PV Ost ermöglichen, dass die Sportabzeichen schnell, unbürokratisch und vor allem auch für Freizeitspieler und Anfänger angeboten werden kann. Die genaue Durchführung (wie werden die Sportabzeichen verteilt, wie die Prüfungen abgenommen, wie dokumentiert usw.) sollen vom Vorstand beschlossen werden.